

Ratsherrn  
Patrick Engels

[patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de](mailto:patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de)

**Ihre Anfrage vom 13.11.2022 betr. „Ampelausfälle in der Bottroper Innenstadt“**

Bottrop, 02.12.2022

Sehr geehrter Herr Engels,

da die von Ihnen erbetenen Informationen der Stadtverwaltung nicht vorlagen, habe ich die Emscher Lippe Energie GmbH um Auskunft gebeten.

Die Emscher Lippe GmbH nimmt zu Ihren Fragen wie folgt Stellung:

**Frage 1.:** *In welcher Größenordnung bewegten sich die im Artikel benannten Frequenzschwankungen, da bereits bei einem Abfall von 0,2 Hertz die Gefahr eines Blackouts besteht? Standardfrequenz 50 Hertz.*

Im Bottroper Stadtgebiet kam es am 02.11.2022 zu einem Spannungseinbruch, nicht zu einer Frequenzschwankung.

**Frage 2.:** *Welche Faktoren waren für dies Frequenzschwankungen verantwortlich, wie zum Beispiel die Einspeisung von erneuerbaren Energien in das Stromnetz, oder aber auch der Faktor Stromhandel?*

Weder erneuerbare Energien noch der Faktor Stromhandel waren für den Spannungseinbruch verantwortlich. Etwa um ca. 13:24 Uhr gab es in einer Kundenstation in unserem Netzgebiet eine Fehlschaltung, die den Spannungseinbruch ausgelöst hat.

**Frage 3.:** *Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, oder werden noch erarbeitet, um einem wiederholten Auftreten von Frequenzschwankungen vorzubeugen?*

Solche Ereignisse werden bei der ELE Verteilnetz GmbH durch strenge Sicherheitsregeln nahezu ausgeschlossen. In Kundenanlagen sind die Kunden selbst für ihre Schaltmaßnahmen verantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen

